Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 854

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 150.

(38r) *Tabula Genealogica Comitum de Tirol ad Mentem Hundii.*
(38v) leer.
(39r) *Tabula Genealogica Comitum de Tyrol ex Ioan. Jac. Comite* (gestrichen; darüber: *Andrea L. B.*) *de Brandis.*
(39v–48r) leer.
(48v–49r) *Stemma Comitum Goritiæ ex Bernardi De Rubeis Monumentis Aquilejensibus pag. 731 et 32.*
(49v) leer.
(50r) *Tabula Genealogica Comitum de Görz ad Mentem Hundii.*
(50v) leer.
(59r) Stammtafel ohne Quellenangabe: *Berchtoldus III. Marchio Istriæ Comes Andechs.*
(59v, 61r) leer.
(61v–62r) Stammtafel ohne Quellenangabe: *Berchtoldus III. Marchio Istriæ, Comes Andeccensis.*
(62v) leer.
Zum Verhältnis von Cod. 853 zu Innsbruck, ULBT, Cod. 852 (erweiterte Fassung einer Abschrift von Cod. 853) und Innsbruck, TLMF, Dip. 1107 s. bei Cod. 852.

W. N.

Cod. 854

ANTON ROSCHMANN

II 45 A. Anton Roschmann. Pap. I, 237, I* Bl. 340 × 215. Innsbruck, nach 1745.

B: Zahlreiche zusammengebundene Faszikel. Papier von unterschiedlicher Qualität. Bisweilen Blätter von kleinerem Format. Gegenblatt zum Vor- bzw. Nachsatzblatt als VDS bzw. HDS.

S: Autograph Anton Roschmanns sowie zahlreiche andere Hände, tw. Kommentare, Nachträge, Zusätze von Roschmann selbst. Schriftraum und Zeilenzahl wechselnd. (Tw. flüchtige) Antiquakursive und Kurrentschrift.

A: Eingebunden: Bl. Iv aufgeklebter Kupferstich: Tabella Ebenensis des Matthias Plattner aus Brixen, gewidmet 1640 Bischof Johannes Platzgummer von Brixen. Bl. 1v eingeklebtes kleinformatiges Aquarell mit Darstellung der hl. Notburga. Bl. 132v Initiale P (Federzeichnung). Bl. 143v–144r Skizze (Tinte) der Rottenburg. Bl. 193r Bleistiftskizze (mit Beschreibung) der Gemälde in der Pfarrkirche Schwaz. Bl. 233r Darstellung (Tinte) der Wappen der Rottenburger. Bl. 234r Skizze (Tinte, Bleistift) des Epitaphs Heinrichs von Rottenburg in der Spitalskirche zum Hl. Josef in Kaltern. Bl. 235r Skizze (Tinte) des Schlosses Laimburg.

E: Schmuckloser neuzeitlicher Gebrauchseinband: braunes, schwarz gesprenkeltes Papier über Pappe, Innsbruck, 18. Jh.
Ecken und Rücken mit Leder verstärkt. Rücken: Leder, fünf einfache Bünde. Im zweiten Feld in Golddruck *Acta s. Notburgae V.* VDS und HDS: Papier, am VDS Signatur (s. bei G) und Vermerk *(Vide Grundzettel)*, HDS leer.

G: Wohl auf Veranlassung Anton Roschmanns der ULBT übergeben. Am VDS verblasste rote Signatur *25a.*

L: Dipauli 183, Nr. 44. – Wilhelm II 72. – Auer 227, Nr. 106.1. – Šubarić (2010) 28, Nr. 8. – C. Schretter-Picker, Die mittelalterlichen Handschriften der Benediktinerabtei St. Georgenberg-Fiecht in der British Library in London. Ein Beitrag zur Bibliotheksgeschichte des Klosters. Diss. Innsbruck 2014, 60.

Anton Roschmann: Quellensammlung zu den Acta s. Notburgae (Auer 227, Nr. 106.1. Šubarić 28, Nr. 8). Ergebnisse der Befragungs- und Erhebungstätigkeit Anton Roschmanns, der vom

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 854

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 151.

Brixner Fürstbischof Kaspar Ignaz von Künigl zum apostolischen Notar zur Prüfung der Freigabe der öffentlichen Notburga-Verehrung ernannt wurde. Außerdem Grundlage für die „Acta s. Notburgae ancillae virginis, commentario et notationibus illustrata a Ioanne Periero". Antwerpen 1753 (Acta der hl. Notburga, der jungfräulichen Magd … kommentiert und mit Anmerkungen versehen von Johannes Perierus. Übersetzt aus dem Lateinischen von F. Schaffenrath. Eben 2001). Tw. auf Vorarbeiten Ippolito Guarinonis zurückgreifend.
Zusammengebundene Faszikel, Einzellagen und -blätter mit Abschriften von Originaldokumenten und Druckschriften sowie mit Berichten, Protokollen, Briefen, genealogischen Aufzeichnungen, Wappenbriefen, Bildern, Skizzen u. ä. Einige Dokumente mit Unterschrift, Siegel und Stempel (Anton Roschmanns: *A*[nton] *R*[oschmann] *N*[otarius] *P*[ublicus]. Motto: *SILERE – LOQUI*) kollationiert. Zahlreiche Leerseiten, bei der Beschreibung des Inhalts nicht berücksichtigt.
Vgl. die inhaltlich ähnlichen und wohl auf den Dokumenten dieser Hs. aufbauenden Quellensammlungen bzw. Druckvorstufen in Innsbruck, ULBT, Cod. 814 und Innsbruck, TLMF, FB 8721.
Vortrag Anton Roschmanns zu den Acta S. Notburgae vermerkt in den Protokollen der Sitzungen vom 3., 10., 17. und 25.2.1747 (Innsbruck, TLMF, Dip. 1111/II, 59r–v).

1 (Iv) eingebundener Kupferstich mit 24 Einzelbildern: Leben der hl. Notburga (Stecher: Andreas Spängler), um 1644, gewidmet Bischof Johannes Platzgummer von Brixen vom Ebner Kuraten Matthias Plattner.

2 (1r) Tit.: *Acta S. Notburgæ V. & Sacri Corporis Ejusdem Collecta Ab Antonio Roschmanno IC^to Ab Anno 1735 etc.*

3 (1v) eingeklebtes kleinformatiges Aquarell mit Darstellung der hl. Notburga.

4 (2r–46v) Abschrift von Originaldokumenten nach Vorlage bzw. Vidimus-Kopien.

4.1 (2r–v) Abschrift der heute verschollenen Votivtafel Tabella Ebenesis mit Renovierungsvermerk 1615.

4.2 (3r–45v) Urkunden von 1335, 1337, 1337 (Vidimus), 1338 (Vidimus), 1404 (Vidimus), 1338, 1329, 1434, 1467, 1475, 1482, 1488, 1537, die Herren von Rottenburg und die hl. Notburga betreffend, u. a. nach Vorlagen im Stiftsarchiv Fiecht. Vgl. zuletzt das Kapitel zu den Herren von Rottenburg in: C. Feller, Das Rechnungsbuch Heinrichs von Rottenburg. Ein Zeugnis adeliger Herrschaft und Wirtschaftsführung im spätmittelalterlichen Tirol. Edition und Kommentar (*Quelleneditionen des Instituts für Österreichische Geschichtsforschung* 4). Wien 2010, 22–80.

4.3 (46r) Notiz: Concordia zwischen Graf Gebhard von Hirschberg und Meinhard II. von Tirol, 1267.

5 (47r–75v) Auszüge aus Ippolito Guarinoni.

5.1 (47r–53r) Ippolito Guarinoni: Leben der hl. Notburga (dt.) nach dem nicht mehr erhaltenen Druck von 1646 (nicht nach Innsbruck, ULBT, Cod. 110, Bd. 5!).
Tit.: *Leben der H. Notburg von Herrn Doctore Hippolyto Guarinoni des königl. Stüfft zu Hall Physico zu Hall beschriben umb das Jahr Christi 1622.*

5.2 (55r–65v) Lateinische Übersetzung von Ippolito Guarinoni: Leben der hl. Notburga (dt.) nach dem nicht mehr erhaltenen Druck von 1646 (nicht nach Innsbruck, ULBT, Cod. 110, Bd. 5!), Abdruck der Roschmannschen lateinischen Übersetzung in Perierus 31–64 (vgl. Schaffenrath 39–59).
Tit.: *Vita S. Notburgæ olim à Venerab. D^re Hippolyto Guarinonio Reg. Parthen. Hal. Me-*

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 854

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 152.

dico Lingua Verna^{cula} *conscripta, & collecta nunc ab Antonio Roschmann J*(uris) *U*(triusque) *L*(icentiato) *& in Causa Translationis S. Notburgæ Actuario Latinitate donata A*^{o} *1738.*

5.3 (66r–69r) wie Abschnitt 5.1, Ippolito Guarinoni: Leben der hl. Notburga (dt.) nach dem nicht mehr erhaltenen Druck von 1646 (nicht nach Innsbruck, ULBT, Cod. 110, Bd. 5!).
Tit.: *Folget ergenzter Extract diser Gesten in Vorige alte Sprach.*

5.4 (71r–75v) Replica betreffend: *Hippolyti Guarinonii der Arzney Doctoris Röm. Khay. Mat. und des khönigelichen Stüffts zu Hall Medici anstat seiner anweisfrauen Elisabetha Krippin, gebornen Wilppenhoferin replica contra Herrn Adamen Wilppenhofer zu Lärchen und Pflegern zu Moßhaimb.*

6 (76r–77r) Auszug aus: Ignaz Agricola: Historia provinciae Societatis Iesu Germaniae superioris. Pars II (1591–1600). Augsburg 1729.
Tit.: *Ex P. Ignatii Agricolae S. J. Historia S. J. Parte 2. F. 234.*

7 (78r–82r) Abschrift von Originalurkunden nach Vorlage.

7.1 (78r) Urkunde, betreffend Erbschaftsangelegenheiten der Familie Gezner, 1514.

7.2 (80r) Urkunde, betreffend Erbschaftsangelegenheiten der Familie Perlin und Stöhlin, 1477.

8 (84r) Auszug aus: Matthäus Merian: Topographia Provinciarum Austriacarum ... (Beschreibung Fürstlicher Graffschaft Tyrol). Frankfurt a. M. 1649.
Tit.: *In Topographia Provinciarum Austriacarum Matthei Merian. Franckfurt am Mayn 1649 in der fürstl. Grafschaft Tyrol, f. 147* und *f. 148.*

9 (85r–94r) Auszug aus: Matthias Burgklechner: Aquila Tirolensis. Innsbruck 1620.

9.1 (85r–92r) Tit.: *Extractus Vidimatus auß dem anderten Thail Tyrolischen Adlers Von dem Prelaten und Ritter Standt, Stätt und Gerichten. Gestellt durch Herrn Matthiaß Burgklechner zu Thierburg und Volanddsegg anno 1620, fol. 1098.*

9.2 (93r–v) Tit.: *Weitherer Extractus Vidimatus aus dem driten Thail des Tyrolischen Adlers Herrn Matthiaß Burgklechners Von Schlösseren, Burgställen, Adenlichen Ansizen, Stätten, Marckhten, Herrschafften und Gerichten, fol. 543.*

10 (100r–101r) Abschrift der Urkunde des Brixner Weihbischofs Jesse Perkhofer zum Bau einer Notburgakapelle in Stilfes 1651.

11 (102r–128v) Dokumente zu den 1718 in der Rupertikirche in Eben exhumierten Gebeinen.

11.1 (102r–118v) Gutachten des Fiechter Klosterchirurgen Br. Vitalis Wagner, 1731 April 9/10.

11.2 (119r–126v) Exhumierungsbericht des Jesuitenpaters Anton Söll, 1731 März 7.

11.3 (127r–128v) Brief des Petrus Joseph Ramblmair, Dekan von Fügen, an Anton Roschmann, 1735 April 16.

12 (129r–130r) Notizen, u. a. historischen Inhalts, chronologisch geordnet.
(132v) Initiale P.

13 (134r–139v) Protokolle von Befragungen zur Verehrung der hl. Notburga und „Wunderberichten“ in Eben und Schwaz, mit eigenhändigen Unterzeichnungen der Zeugen.

14 (143r–144r) Skizze der Ruinen des Schlosses Rottenburg.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 854

Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015, 153.

15 (145r–158v) Dokumente zur Prüfung der Angelegenheit sowie zur Erlaubnis der Aussetzung der Reliquien und der öffentlichen Verehrung der hl. Notburga in der Kirche von Eben durch Fürstbischof Kaspar Ignaz von Künigl, erfolgt 1735 Juli 29.

16 (159r–180v) Dokumente zur am 19.10.1735 erfolgten Überführung des Skeletts nach Schwaz und zur Übergabe an Gräfin Maria Anna, Freifrau von Tannenberg, zwecks kostbarer Ausstattung.

17 (182r–190v) Manuskript zum Druck: ‹Anton Roschmann›: Kurzer Bericht Mit was für Solennitaeten die heilige Gebein Der Seeligen Jungfrauen Notburg Auf dem Eben Land-Gerichts Rottenburg am Yhn In der Fürstl. Graffschaft Tyrol …. Innsbruck 1735. Mit Imprimatur-Hinweis.

18 (191r–v) Bericht Anton Roschmanns zur Verehrungswürdigkeit der hl. Notburga, 1736 März 13.

19 (193r–197v) Beschreibung der Gewölbebilder mit Szenen aus dem Leben der hl. Notburga sowie Tugendgestalten für die barockisierte Kirche in Eben, geschaffen wohl von Christoph Anton Mayr 1737–39.

20 (198r–199r) Beschreibung der Darstellungen der „antiqua tabula“ in der Pfarrkirche Schwaz.

21 (200r–202v) Briefe des Joseph Freiherrn von Tannenberg an Anton Roschmann, betreffend die zwei „symbola“, 1737 Juni 1 und August 31.

22 (204r–210v) Beschreibung der 24 Darstellungen von: Falcis Honos oder Ehr der Sichel, basierend auf dem Kupferstich von Andreas Spängler, dat. 1736.

23 (212r–213v) Sammlung von Quellenbelegen zum Begriff Sichel.

24 (215r–222v) Dokumente zur Rückführung der Reliquien nach Eben, die am 18.9.1738 erfolgte.

25 (225r–231r) Protokolle von Befragungen zur Verehrung der hl. Notburga und „Wunderberichten“ in Rattenberg, mit eigenhändigen Unterzeichnungen der Zeugen, 1738 September 17.

26 (233r) Nachzeichnung der Wappen der Rottenburger.

27 (234r) Skizze des Epitaphs Heinrichs von Rottenburg in der Spitalskirche zum hl. Josef in Kaltern, neu angefertigt 1628.

28 (235r) Skizze des Schlosses Laimburg.

29 (236r–v) Über die *Comites Eschenloch, Hertenberg ante Andecens et Gorit., v. Wanga, Rottenburg, Starkhenb., Freintsb., Schlitters, Lieben- und Vellenberger, so Meinhard allgemach aus dem Yhn-Thall vertriben.*
(237r–v, I*r–v) leer.

Lit.: u. a. A. Dörrer, Guarinoni als Volksschriftsteller, in: Hippolytus Guarinonius (1571–1654). Innsbruck 1954, 137–185, bes. 170–180; H. Bachmann, Die historischen Grundlagen der Notburgalegende. Zum mittelalterlichen Eigenkirchenwesen des Achenseegebietes. *Tiroler Heimat* 24 (1960) 5–49.

C. S.

Innsbruck, Universitäts- und Landesbibliothek Tirol (ULBT), Cod. 854

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Mittelalterforschung, Abteilung Schrift- und Buchwesen: manuscripta.at - Mittelalterliche Handschriften in österreichischen Bibliotheken
Permalink: manuscripta.at/?ID=29528

VERLAG DER ÖSTERREICHISCHEN AKADEMIE DER WISSENSCHAFTEN

Die in diesem PDF enthaltenen Druckseiten sind Teil der im Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erschienenen Publikation:
Walter Neuhauser u.a.: Katalog der Handschriften der Universitäts- und Landesbibliothek Tirol in Innsbruck, Teil 9: Cod. 801-950. Bearbeitet von Petra Ausserlechner, Helmut Gritsch, Patrik Kennel, Walter Neuhauser, Alexandra Ohlenschläger, Claudia Schretter-Picker, Ursula Stampfer. Mit einem Beitrag von Maria Stieglecker. Katalog- und Registerband. (Österreichische Akademie der Wissenschaften, phil.-hist. Klasse, Denkschriften 479; Veröffentlichungen zum Schrift- und Buchwesen des Mittelalters II,4,9). Wien 2015.
Das vollständige Werk ist beim Verlag der Österreichischen Akademie der Wissenschaften erhältlich / The complete edition is available at the Austrian Academy of Sciences Press:

Buch bestellen/Order Print Edition